


Sonnet.


 hatte diesem Held / dem grossen LEO-
 POLD
 Damahls bey der Geburt / der Himmel sich
 gezeiget /
 Und so viel er vermocht / auch Krafft herab geneiget :
 Es trieb das erste Hauß / der Morgen-Röthe Gold /
 Die Sonne vor sich her / sie war Demselben hold /
 Es ward des Martis Grimm / vor kurzer Zeit ge-
 beuget /
 Der schon bey der Geburt / das höchste Hauß be-
 steigt /
 Daß mit des Monden-Schild / noch was Saturn ge-
 wolt /
 Er endlich nichts vermocht : Doch kam es von dem
 Scheine /
 Zwar nicht des Himmels her / der große GOTT
 alleine /
 War selbst ein Sonn und Schild / Er trieb die Feinde ab /
 Und was Er diesem Held / mehr gibt und gutes gab /
 Das ist dem ganzen Reich / erfreulich hin und wie-
 der /
 GOTT schütze fernerweit / das Haupt und seine
 Glieder.

Him